

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)**

vom 4. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Mai 2026)

zum Thema:

**Polizeieinsatz am 3. Mai im Bereich der Caprivi-Brücke mit  
Hubschraubereinsatz**

und **Antwort** vom 15. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2026)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25971  
vom 4. Mai 2026  
über Polizeieinsatz am 3. Mai im Bereich der Caprivi-Brücke mit Hubschraubereinsatz

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorwort:

Am 3. Mai 2026 soll es um ca. 21 Uhr im Bereich der Caprivi-Brücke (Charlottenburg) einen größeren Polizeieinsatz mit Hubschraubereinsatz gegeben haben.

1. Hat es am 3. Mai 2026 einen Polizeieinsatz mit Hubschraubereinsatz im Bereich der Caprivi-Brücke gegeben und wenn ja, was war der Hintergrund bzw. Gegenstand des Einsatzes?
2. Warum war der Einsatz eines Hubschraubers notwendig?
3. Welche weiteren Erkenntnisse hat der Senat zu diesem Polizeieinsatz?

Zu 1. bis 3.:

Die Polizei Berlin erhielt am 3. Mai 2026, um 23:18 Uhr, über die Einsatzleitzentrale den Hinweis, dass sich im Bereich des Österreichparks, zwischen Caprivi- und Schlossbrücke, eine Person in der Spree befinden soll. Durch die meldende Person wurden Schreie und plätscherndes Wasser wahrgenommen. Eine Person konnte im Wasser nicht entdeckt werden.

Zur Prüfung wurden durch die Berliner Feuerwehr zwei Taucher eingesetzt, welche ebenfalls keine Person im Wasser feststellen konnten. Die Maßnahmen wurden durch die Wasserschutzpolizei begleitet.

Von 23:20 Uhr bis 23:52 Uhr befand sich ein Rettungshubschrauber im Luftraum über der Einsatzörtlichkeit, um im Falle einer eventuellen Personenrettung Transportwege zu beschleunigen. Der Polizeihubschrauber war nicht am Einsatz beteiligt. Die Maßnahmen vor Ort wurden am 4. Mai 2026, gegen 0:10 Uhr, beendet, da sich herausstellte, dass offenbar zwei Biber für die Wahrnehmungen der meldenden Person ursächlich waren.

Berlin, den 15. Mai 2026

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport